[Weitere Angaben: https://hessen.museum-digital.de/object/1424 vom 06.05.2024]

Objekt:	Hinze der Kater greift in Todesangst den Pater an
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Sammlung der Goethe-Illustrationen
Inventarnummer:	F104423-007

Beschreibung

Im Hühnerstall hat sich die Gruppe der wütenden Hofbewohner versammelt, die anstelle des vermuteten Fuches Hinze den Kater in der Falle vorgefunden haben. Hinzes Hals steckt in einer Schlinge. In Todesangst springt er einen in der Gruppe befindlichen Pater an, der erschrocken zurückweicht.
Bezeichnet: Signiert in der Darstellung unten links "I.H. Rmbg. 1826"; bezeichnet oben links "7", unter der Darstellung links "SOLTAU I. c. 12.13.14.", rechts "GÖTHE III. v. 1 ff. v. 131 ff."
Erschienen in: Reineke Fuchs. In 30 Blättern gezeichnet und radirt von J. H. Ramberg. Dritte Auflage. Gera 1874, Nr. 7.

Grunddaten

Material/Technik:	Radierung
Maße:	Darstellung: 19,4 x 25,7 cm - Platte: 22,5 x 27,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)
	wo	
Veröffentlicht	wann	1826
	wer	C. B. Griesbach (Verlag)
	wo	Gera

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Hinze der Kater (Figur in Goethes Reineke Fuchs)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Reineke Fuchs (Figur bei Goethe)
	wo	

Schlagworte

- Druckgraphik
- Epos

Literatur

- Kosenina, Alexander (Hg.) (2013): Literatur - Bilder. Johann Heinrich Ramberg als Buchillustrator der Goethezeit. Hannover
- [Ausst. Kat. Goethe Museum Düsseldorf 1989] (1989): Reineke Fuchs. Ein europäisches Epos. Düsseldorf, S. 131, Abb. 64